

# „Wir leben Integration“

Neue Bereiche entstanden beim „prompt e.V.“

WS v. 28.11.08

**Der Bernburger Prompt e.V. baut auf vielseitige Freizeitangebote.**

**Bernburg (red).** Nachdem der prompt e.V. im Juli in die Karlstraße zog (der WOCHENSPIEGEL berichtete), konnte er in den vergangenen Monaten seine Angebote erweitern und mit Neuem aufwarten.

Der Chef des Vereins, Wolfram Schmidt, erläutert, dass der Verein, der vor zwei Jahren den Behindertenverband übernahm, auch weiterhin auf Probleme und Pflegebedarf Behinderter eingeht. So gehören Fahrdienste, ambulante Reha-Sport, die Kreativwerkstatt und der Treff von Selbsthilfegruppen zum selbstverständlichen Alltag.

Schnell wurde in den größeren Räumlichkeiten in der Karlstraße ein Miteinander zwischen Menschen mit und ohne Handicap beziehungsweise für Menschen mit oder ohne Sozialbedürftigkeit möglich. Im zentralen Mittelpunkt, dem neuen Tagescafé „Toleranz“, treffen sich eine immer größere Anzahl von Menschen, die mit den unterschiedlichsten Anliegen zum prompt e.V. kommen. Zeitweise sind es täglich bis zu 100 Besucher. „Sie tauschen sich aus, töpfeln, gestalten und

essen gemeinsam selbstgebackenen Kuchen oder ein leckeres Schnitzel“, so Schmidt. Er resümiert: „Wir leben Integration!“

Viele Besucher nehmen dabei die Gelegenheit wahr, das neue soziale Kaufhaus für Haushaltsartikel, Kindersachen und Spielzeug sowie Bücher, welches für jeden zugänglich ist, zu besuchen.

Wolfram Schmidt kann aber auch auf weitere neue Angebote verweisen. So werden Unterstützungsdienste, wie Hilfen im Haus, Hof und Garten angeboten. Neben einer Kreativwerkstatt existiert auch ein Werkstattladen mit Angeboten für Ton und Wachs. Ein neuer Bereich des prompt e.V. ist die Kinder- und Jugendarbeit.

So wurden Freizeitangebote für behinderte, seelisch kranke Kinder und Jugendliche geschaffen.

Es stehen unter anderem auch betreute Freizeitangebote zur Verfügung. Schmidt hebt an dieser Stelle die gute Zusammenarbeit mit der Schule Lebensweg und dem Arbeiter-Samariterbund hervor. So können die behinderten Jugendlichen fachgerecht betreut sowie bei Bedarf von zu Hause zum prompt e.V. und zurück gefahren werden. Weiterhin wird zur Beratung und Unterstützung von Angehörigen betroffener Familien eine Selbsthilfegruppe aufgebaut. Interessierte können sich gern umschaun und beraten lassen.



Beim „Prompt e.V.“ wurden Freizeitangebote für Menschen mit und ohne Handicap geschaffen. Foto: privat